

Aus dem Füllhorn der Literatur

Der Schriftstellerverband stellte in Regensburg seine Jahresauslese vor. Im Fünf-Minuten-Takt kamen zwölf Neuerscheinungen auf den Tisch.



Fünf Vertreter der Regionalgruppe Ostbayern im Verband deutscher Schriftsteller: Bei der Jahreslese stellte der Verband zwölf Neuerscheinungen vor. Foto: Schriftsteller-Verband

Von Stephan Grotz, MZ

Regensburg. In fünf Minuten musste alles gesagt sein. Und wenn nicht alles, dann doch das Wichtigste. Das war die Bedingung und die Herausforderung, der sich am Donnerstagabend zwölf Autoren aus der Region stellten. Fast alle sind sie Mitglieder der Regionalgruppe Ostbayern im Verband deutscher Schriftsteller. Die Gruppe hatte zu einem „Speed-Reading“ eingeladen.

Im Minuten-Takt sollten die Vortragenden ihre Produktionen aus dem vergangenen Jahr vorstellen. Bei der Leistungsschau erlebten die versammelten Zuhörer eine äußerst große Bandbreite an Schriftsteller-Temperamenten, an Textsorten und Themen.

Intermezzi auf dem Fagott

Zwar sorgte schon das Konzept der schnellen Taktung für Abwechslung. Doch die Vielfalt ließ sich steigern: Benedikt Dreher schuf mit den sonoren Tönen seines Fagotts kurze Intermezzi, die das Vorgelesene zum Nachklingen brachten. So richtig gut war aber die Idee, die Jahreslesung wieder in die Jahresschau des Kunst- und Gewerbevereins Regensburg einzubetten. Dort konnte man dem Gesprochenem oder der Musik lauschen und zugleich den Blick über die Bilder an den Wänden in der Ludwigstraße

schweifen lassen – was frappante synästhetische Effekte zuließ: Worte, Farben und Klänge traten immer wieder in ein unvermutetes Wechselverhältnis.

Als würde es die Örtlichkeit fordern, brachte Wolf Peter Schnetz, ehemals Kulturdezernent in Regensburg, in seinen leisen Gedichten die Sinne zum Schweben: „Die Stille sehen, das Licht hören“, hieß es einmal. Kurt Marian Wunder ließ seiner Empörung über unschuldige Kriegsoffer lyrisch freien Lauf – und das ausgerechnet vor zwei Bildern von Klaus Hartung, auf denen nur Totenschädel zu sehen sind. Auch Gernot Häubleins Gedichte halten Kriegsgräuel in Erinnerung, etwa wenn das abendlich rot gefärbte Meer bei Salamis das antike Gemetzel heraufbeschwört.

Wenn man wie Sabine Eva Radisch nur genau hinschaut, dann kann man sogar der Eintönigkeit von Dienstbesprechungen künstlerisch etwas abgewinnen. In ihrem Gedicht löst sich alles in ein witziges Spiel von grauen Streifen, Karos und einer einzigen Farbe auf: „gelb, gelb und gelb“.

Zum Buch das Gemüse

Bodenständiger, aber nicht weniger sinnenreich wurde es mit Markusine Guthjahr, die nicht nur ihr neues Buch über eine regionale und saisonale Küche mitbrachte, sondern gleich auch einen selbstgemachten Zucchiniuchen – quasi als Anschauungs-, oder eher als Schmeckmaterial für die Pause: „Keiner wird merken, dass da Zucchini drin sind!“

Bei der Zeitvorgabe hatten zwar die Lyriker mit ihren kurzen Produkten leichtes Spiel. Doch auch die Prosaiker wussten ihre naturgemäß umfangreicheren Texte auf den Punkt zu bringen. Manche, wie Marita Panzer oder Carola Kupfer, lasen erst gar nicht oder nicht viel vor, sondern erzählten aus dem Leben der Lola Montez (Panzer) und von einer Romanfigur, für die die Begegnung mit dem jungen Schiller ein Wende bedeutet (Kupfer). Verdächtig nach Weltpremiere sah es aus, als Barbara Krohns Lesung einem E-Book galt: ihre bezaubernden Hamburg-Miniaturen gibt es ausschließlich in elektronischer Form zu kaufen. Den Reigen der Romane beschloss Julia Kathrin Knoll, die von



Markusine Guthjahr brachte ein Kochbuch mit – und frisches Gemüse gleich dazu. Foto: Grotz

einem Jungen erzählte, der Leuten bestimmte Farben zuordnet. Die Ärzte halten das für eine synästhetische Störung.

Die größte Störung in dieser Hinsicht ist wohl das Weihnachtsfest, mit seinem Mix aus Düften, Klängen und Lichtspielen. Wie gut, dass Elfi Hartenstein mit „Bethlehems Begebenheiten“, der neuesten Ko-Produktion der Regionalgruppe, da einen alle Sinne anregenden Tipp für den Gabentisch bereit hatte.

URL: <http://www.mittelbayerische.de/index.cfm?pid=14082&lid=0&cid=0&tid=0&pk=1126053>